



SOPRON

www.sopron.hu

DE | EN



WILLKOMMEN IN SOPRON!

WELCOME TO SOPRON!



Unsere geliebte Stadt, Sopron ist an Baudenkmälern die zweitreichste Stadt Ungarns. Die römischen Überreste und die architektonischen Meisterwerke der vergangenen Jahrhunderte werden während eines stimmungsvollen Spaziergangs in der Innenstadt vor unsere Augen geführt. Neben unserem baulichen Erbe sind wir auch mit Recht stolz auf unsere Naturschätze und auf das Kulturerbe der Region, das durch die Erbschaft der ungarisch-, deutsch-, und kroatischsprachigen Bürger bereichert wird.

Sie werden immer mit offenen Herzen, neuen Erlebnissen und offenen Toren erwartet!

Our beloved city is the second richest one in terms of monuments in Hungary. The Roman monuments and the architectural masterpieces of the past centuries are always in front of our eyes during a cosy walk in the city centre. In addition to our built heritage, we are also proud of our natural treasures and the cultural heritage of the region, enriched by the legacy of Hungarian, German and Croatian-speaking citizens.

We always welcome you with open hearts, new experiences and open doors!

Dr Ciprián Farkas
Bürgermeister / Mayor

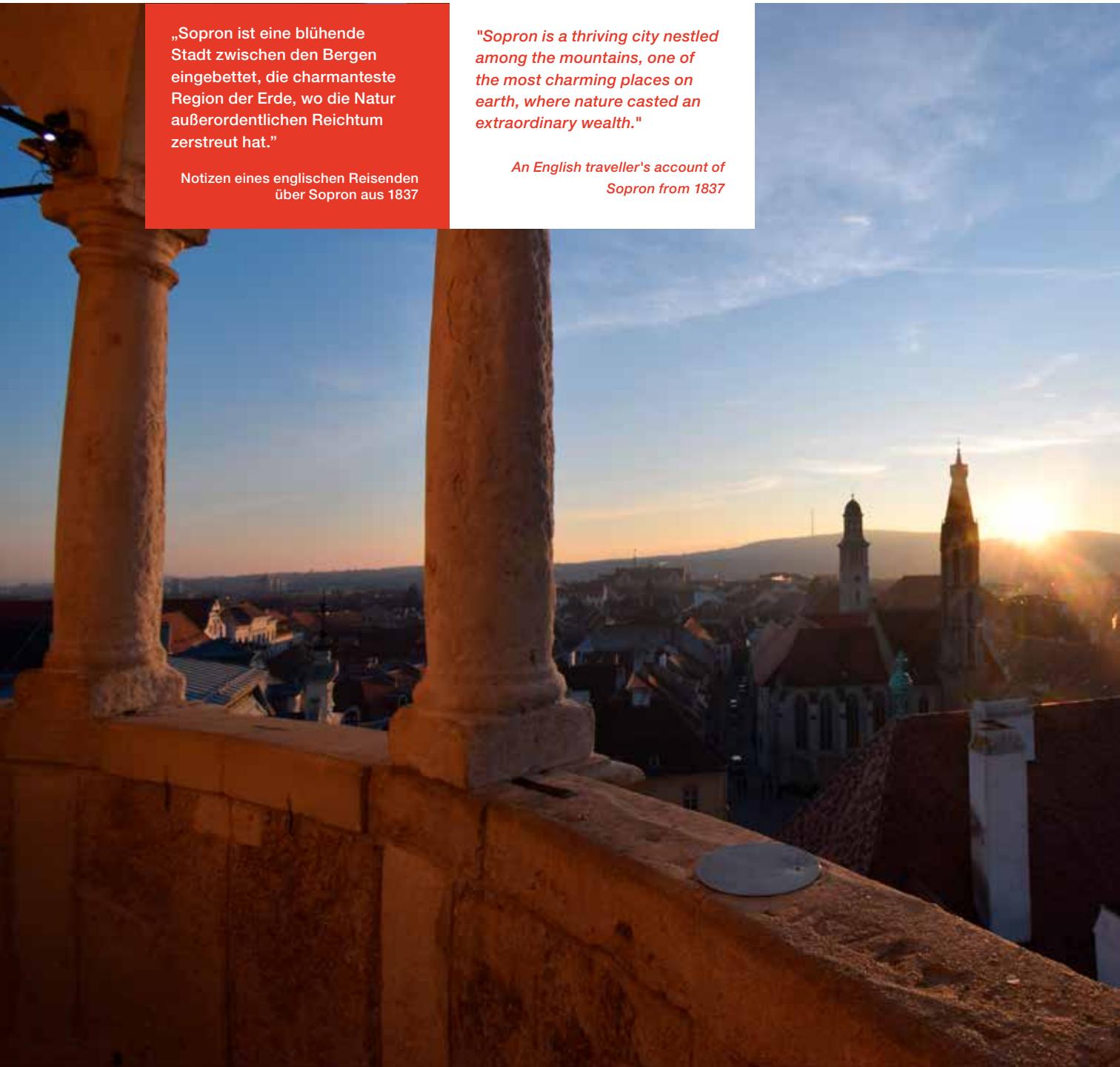


„Sopron ist eine blühende Stadt zwischen den Bergen eingebettet, die charmanteste Region der Erde, wo die Natur außerordentlichen Reichtum zerstreut hat.“

Notizen eines englischen Reisenden
über Sopron aus 1837

"Sopron is a thriving city nestled among the mountains, one of the most charming places on earth, where nature casted an extraordinary wealth."

*An English traveller's account of
Sopron from 1837*





Soprons historische, kulturelle Denkmäler bezaubern alle, die die Stadt besuchen. Die durch ihr bauliches Erbe faszinierend schöne Stadt wird von vielfältiger Naturlandschaft, von den Soproner Bergen und von Neusiedler See, umfasst.

Schon in den früheren Zeiten lag Sopron an der Kreuzung wichtiger Handelswege, und wurde ab dem Mittelalter das „Tor zum Westen“, ein wirtschaftliches und kulturelles Bindeglied zwischen Europa und Ungarn.

Heutzutage kann die von Budapest 220, von Wien 60 Kilometer weit entfernt liegende Stadt sowohl mit der Bahn als auch auf der Schnellstraße leicht erreicht werden und sie erwartet die Besucher, die sich für die Region interessieren.

To see Sopron's historical and cultural heritage is a captivating experience for all who visit us. The city, with its fascinating architectural heritage, is surrounded by a varied landscape, with the Sopron Hills and Lake Fertő.

Situated at the crossroads of important trade routes since ancient times, Sopron has been the "gateway to the West" since the Middle Ages, linking Europe and Hungary economically and culturally.

220 km from Budapest and 60 km from Vienna, Sopron is easily accessible by rail and motorway and welcomes visitors to our region.



SOPRON (ÖDENBURG)

STADTGESCHICHTE • CITY HISTORY

Bis zur Mitte des zweiten Jahrhunderts n. Chr. wurde der Hauptplatz (Forum) der Stadt errichtet, den man auch noch heute bewundern kann. Im vierten Jahrhundert wurde die monumentale Stadtmauer, die auch heute den Kern der mittelalterlichen Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert bildet, erbaut.

Von der frühesten Steinzeit bis zum Ende der Römerzeit überquerte das Gebiet des heutigen Soprons eine vorzeitliche Straße - unter dem gängigen Namen Bernsteinstraße -, die vom Mittelmeer bis Skandinavien führte. Entlang dieser Straße in der heutigen Innenstadt gründeten die Römer in der ersten Hälfte des ersten Jahrhunderts n. Chr. den Vorgänger der Stadt, Scabantia.

From the earliest Neolithic times to the end of the Roman period, a prehistoric route (commonly known as the Amber Road) stretching from the Mediterranean to Scandinavia passed through the territory of present-day Sopron. In the first half of the first century AD, the Romans founded the Roman predecessor of Sopron, Scabantia, along the road in the area of the present-day city centre.

By the middle of the 2nd century AD, the main square (forum) of the city was built, which can still be seen today. In the 4th century the monumental city wall was erected, which still forms the core of the 14th century medieval city wall.





Nach der christlichen Staatsgründung im 11. Jahrhundert wurde die Siedlung zum Gespanschaftszentrum, und der Tradition nach ist der Stadtname dem ersten Gespan Suprun zu verdanken.

During the foundation of the Christian state in the 11th century, the settlement became the centre for the Shiremen, and, according to tradition, we owe the name of our city to the first Shireman, Suprun.

SCARBANTIA

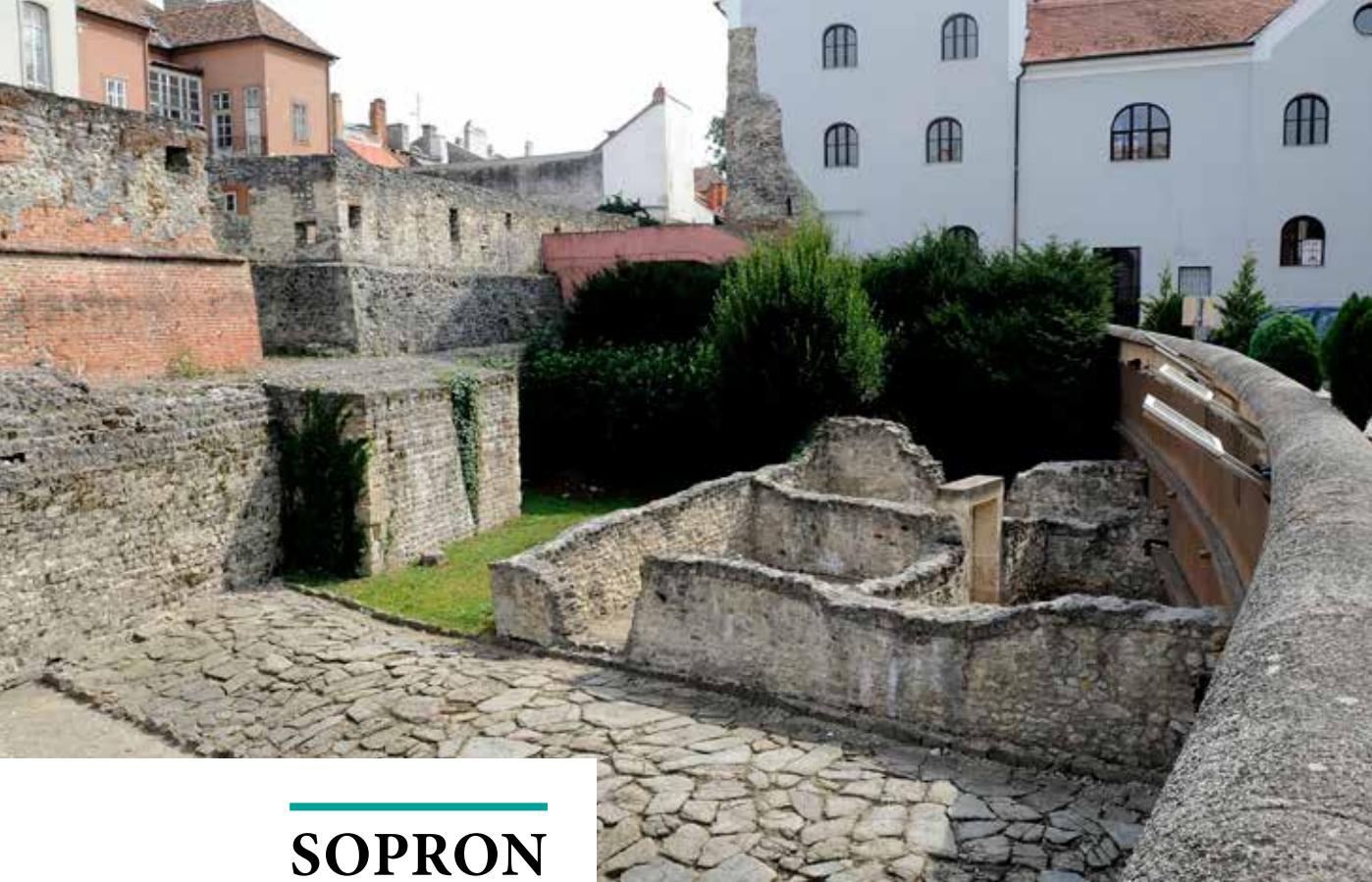
Ab dem fünften Jahrhundert verließen die Bewohner größtenteils Scarbantia wegen der ständigen Barbaren-Einstürze und des Erdbebens in Savaria, und nur die in ihren Ruinen auch imposanten Stadtmauern kündigten die Wichtigkeit des ehemaligen römischen Munizipiums an.

Auf den Ruinen ließen sich Germanen nieder, und nachdem die Langobarden im Jahre 568 nach Nord-Italien ausgewandert waren, blieb Scarbantia bis zur ungarischen Landnahme fast völlig unbewohnt. Die landnehmenden Ungarn begannen nach der Schlacht von Pressburg (907) die Region wieder zu besiedeln.

From the 5th century onwards, the inhabitants gradually abandoned Scarbantia due to the constant barbarian invasions and the Savarian earthquake, and only the imposing walls, still in ruins, marked the importance of the former Roman municipium.

The ruins were settled by Germanic peoples, and after the Lombards migrated to northern Italy in 568, Scarbantia was almost completely uninhabited until the Hungarian occupation. After the Battle of Bratislava (907), the conquering Hungarians began to settle in the area.





SOPRON

STADTGESCHICHTE

CITY HISTORY

Die Gespanburg Sopron (Castrum Suprun) war ab dem 11. Jahrhundert an der westlichen Grenze eine wichtige Festung. Die Erdburg des Gespans wird von den Archäologen wegen ihrem steinharten durchgebrannten Material als „rote Schanze“ genannt. Der Gespan von Sopron besaß während des 13. Jahrhunderts mehrmalig das höchste Amt des Landes, das Amt des Palatins, das die zentrale Rolle von Sopron in der Árpád-Ära zeigt.

The Shireman's castle in Sopron (Castrum Suprun) was an important stronghold on the western frontier from the 11th century onwards. Because of its rock-hard, burnt-through material, the motte castle is known by archaeologists as the "red rampart". The Shireman of Sopron was one of the most important dignitaries of the country during the 13th century, showing the central role of Sopron in the Árpád era.



1277

KÖNIGLICHE FREISTADT

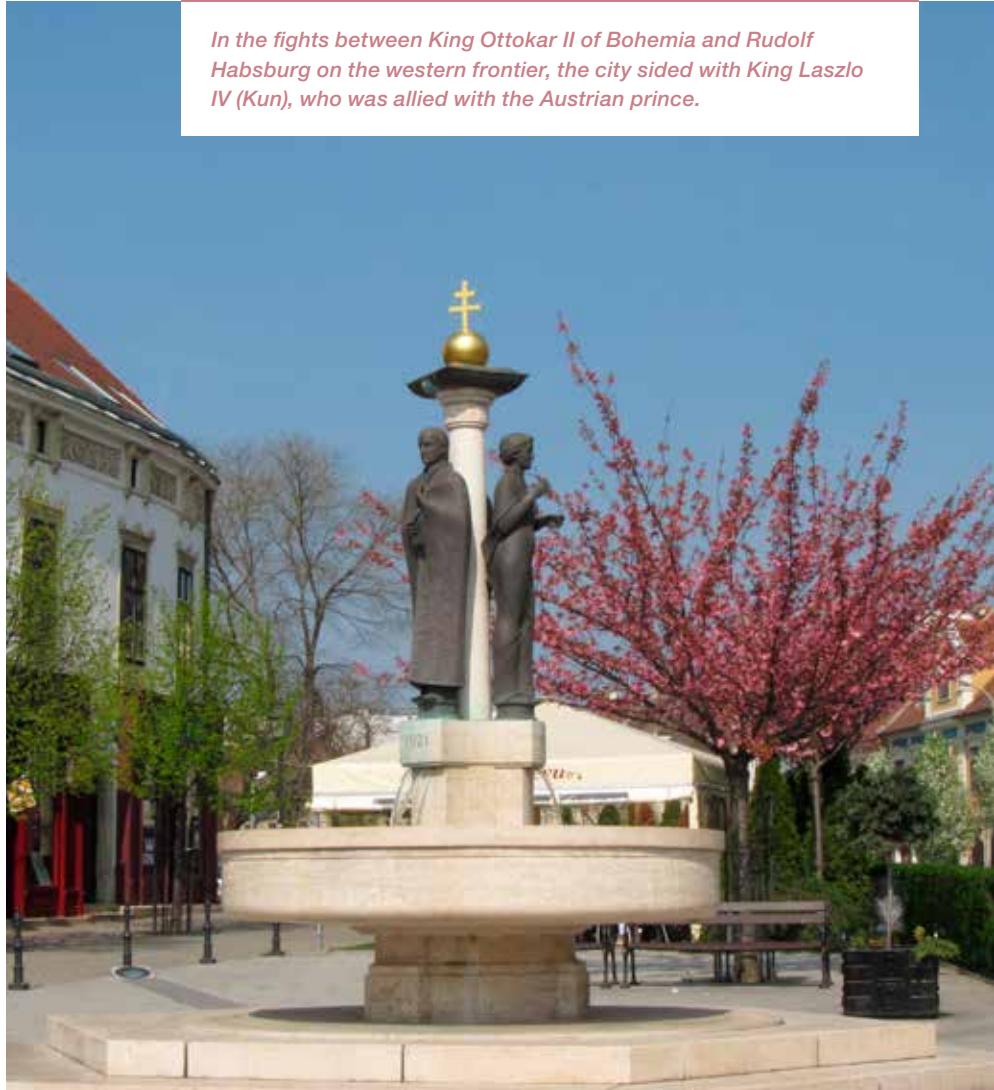
FREE ROYAL TOWN

1277 erhielt Sopron durch den Freibrief von Ladislaus IV. dem Kumanen den Titel königliche Freistadt als Lob für ihre Treue zum ungarischen König. Die Stadt erhob sich zu einer königlichen Freistadt und die dadurch gewonnenen zahlreichen Privilegien ermöglichten den Stadtbürgern den Soproner Wein weit und breit in Mittel-Europa bekannt zu machen.

In a charter of privilege issued in 1277, Laszlo IV (Kun) granted Sopron the rank of free royal town as a reward for its loyalty to him. The citizens of the town, which rose to become one of the most important cities in the region, enjoyed numerous privileges and made Sopron wine famous throughout Central Europe.

In den Machtkämpfen zwischen dem tschechischen König Ottokar II. und Rudolf Habsburg an der Westgrenze stellte sich die Stadt auf die Seite des Königs Ladislaus IV. des Kumanen, der Alliierte des österreichischen Herzogs war.

In the fights between King Ottokar II of Bohemia and Rudolf Habsburg on the western frontier, the city sided with King Laszlo IV (Kun), who was allied with the Austrian prince.



Die Geschichte Soprons und der ungarischen Krone hängen eng zusammen. Zum ersten Mal kam die Heilige Krone im Jahre 1463 nach Sopron, eine wichtige Rolle spielte sie aber erst im 17. Jahrhundert in der sogenannten goldenen Ära der Stadt. Ab der Amtszeit des Bürgermeisters, Kristóf Lackner, wurden hier vier Landtage abgehalten, und bei drei von diesen bekam auch die Heilige Krone eine Hauptrolle. Der Name der Stadt wurde als Schauplatz von Krönungen - 1625 die Krönung des ungarischen Königs, 1622 und 1681 die Krönungen der Königinnen - europaweit bekannt. Sopron kann mit Recht neben Stuhlweißenburg (Székesfehérvár), Ofen (Buda) und Gran (Esztergom) zu Ungarns Krönungstädten gezählt werden.

Sopron and the history of the Hungarian crown are closely linked in history. The Holy Crown was first brought to Sopron in 1463, but it became important in the so-called golden age of the city's history, in the 17th century. During the period that began when Kristóf Lackner became the mayor, four parliaments were held here, and the Holy Crown played the main role in 3 of them. In 1625, the city became known throughout Europe as the site of the coronation of the King of Hungary, and two Queens were also crowned here in 1622 and 1681.

Sopron can rightly be ranked alongside Székesfehérvár, Buda and Esztergom among the coronation cities of Hungary.

SOPRON

ALS KRÖNUNGSSTADT

AS A CORONATION CITY





Obwohl die Osmanen Sopron nicht belagerten, wurde die Stadt im Jahre 1676 infolge eines Feuerbrands Opfer der Flammen. Auf den verkohlten Ruinen ist eine neue Stadt entstanden. In den folgenden zwei Jahrhunderten begann eine beispiellose Entwicklung der Wissenschaften und der Künste.

The Ottoman Turks did not besiege Sopron, but the city was nevertheless destroyed by flames in the 1676 fire. A new city was born on the blackened ruins, and an unprecedented development of science and arts began in the next two centuries.

Die älteste Schule von Sopron, das Lyzeum besuchte auch Dániel Berzsenyi. Joseph Haydn gastierte auch oft im Palais Esterházy in der Kirchgasse (Templom utca). 1829 wurde in Sopron Ungarns erste Musikgesellschaft, der Soproner Musikverein gegründet. In der Stadt erklang auch mehrmals das Klavierspiel von Franz Liszt, der in dem unweit von Sopron liegenden Raiding (Doborján) geboren wurde. Zum wirtschaftlichen Aufschwung trugen auch die Errungenschaften vom Grafen István Széchenyi im Komitat Sopron bei. Die durch den Aufschwung prosperierenden reichen Bürger spendeten reichlich viel für die Verschönerung der Stadt. 1869 wurde auf ihre Initiative der erste Stadtverschönerungsverein Ungarns gegründet.

Dániel Berzsenyi was one of the students at Sopron's oldest school, the Líceum, and Joseph Haydn was a frequent guest at the Esterházy Palace on Templom Street. In 1829, the first musical society in Hungary, the Sopron Music Society was founded here, and Ferenc Liszt, who was born in nearby Raiding, played several times in the town. The achievements of Count István Széchenyi in Sopron County contributed to economic boom. The wealthy bourgeoisie, who prospered from the boom, contributed a lot to the beautification of the town, and it was at their initiative that Hungary's first city-beautification association was founded in 1869.



1921 CIVITAS FIDELISSIMA

DIE TREUESTE STADT

THE MOST LOYAL CITY

Nach dem ersten Weltkrieg wurde Sopron gemäß des Friedensvertrages Österreich zugeteilt, aber laut des Abkommens in Venedig konnten die Bewohner über ihre Zukunft durch Volksabstimmung entscheiden. Als Ergebnis der am 14. Dezember in Sopron, und zwischen 14-16. Dezember in den umliegenden acht Siedlungen abgehaltenen Volksabstimmung entschieden sich Sopron und die Nachbarsiedlungen für den Verbleib in Ungarn. Die Volksversammlung verlieh Sopron 1922 zur Erinnerung an den entscheidenden Tag den Titel Civitas Fidelissima, der auch in den Stadtwappen eingegangen ist. Ab 1928 ziert das Treuetor den Feuerturm, ein Geschenk der Nation an die „treueste Stadt“.

Although the peace treaty after World War I annexed Sopron to Austria, the Treaty of Venice gave the people of Sopron the right to vote on the future of the city. As a result of the referendum on 14 December 1921 in Sopron and on 14-16 December 1921 in eight surrounding villages, Sopron and its neighbouring villages remained part of Hungary.

To commemorate this powerful day, in 1922 the National Assembly bestowed the title of Civitas Fidelissima on Sopron, which was also included in the city's coat of arms. Since 1928 the Gate of Loyalty has adorned the Fire Tower, a gift from the nation to the "most loyal city".



1989

PANEUROPÄISCHES PICKNICK

PAN-EUROPEAN PICNIC



Die Veranstaltung war ein wichtiger Schritt auf dem Weg, der zum Abbruch der Berliner Mauer, zur Wiedervereinigung Deutschlands und Europa führte.

The event was an important step towards the fall of the Berlin Wall and the reunification of Germany and Europe.

Während des Sozialismus war die Stadt von dem Eisernen Vorhang umschlossen. Das Paneuropäische Picknick befand sich an der österreichisch-ungarischen Grenze nahe der Stadt Sopron, bei Piuszpuszta, am 19. August 1989, wo Hunderte DDR-Bürger, Massen ostdeutscher Familien, die Gelegenheit nutzten, in den Westen, in die Freiheit zu fliehen.

Der Eisernen Vorhang fiel hier zum ersten Mal und zwar für immer. An der Stelle des Grenzdurchbruchs, zwischen Sankt Margarethen und Sopronkőhida, wurde der Gedenkpark des Paneuropäischen Picknicks errichtet, der die schicksalhaften Ereignisse und die damalige Zeit darstellt. 2015 wurde der Gedenkpark als erster Ort in Ungarn von der Europäischen Kommission mit dem Titel Europäisches Kulturerbe ausgezeichnet, was die Bedeutung des Ortes für die Geschichte Europas unterstreicht.

During Socialism, the city was enclosed by the Iron Curtain. On 19 August 1989, hundreds of GDR citizens and crowds of East German families broke through the border in Piuszpuszta, near Sopron, during the Pan-European Picnic, and set off for the West, the land of freedom.

It was here that the Iron Curtain first came down - and for good. At the site of the border breakthrough - near the road to St. Margarethen - the Pan-European Picnic Memorial Park presents the era and the events that led to the breakthrough. In 2015, the Memorial Park became the first site in Hungary to be awarded the European Heritage Label by the European Commission, highlighting the significance of the site in European history.



ARCHITEKTONISCHES

ERBE

BUILT

HERITAGE



Sopron ist die an Baudenkmälern zweitreichste Stadt Ungarns, nach Budapest. Antike Balkonhäuser, gewölbte Tor-einfahrten, Straßendurchgänge, Arkadenhöfe bewahren hier die Vergangenheit von dem Altertum bis heute. Der Stadtkern war schon im 14. Jahrhundert von Mauern und Burggräben umgeben, die Straßenführung passt sich diesen an. Während eines Spaziergangs in der Innenstadt wird der Besucher von einer Stilmischung der Fassaden mittelalterlichen Ursprungs erwartet.

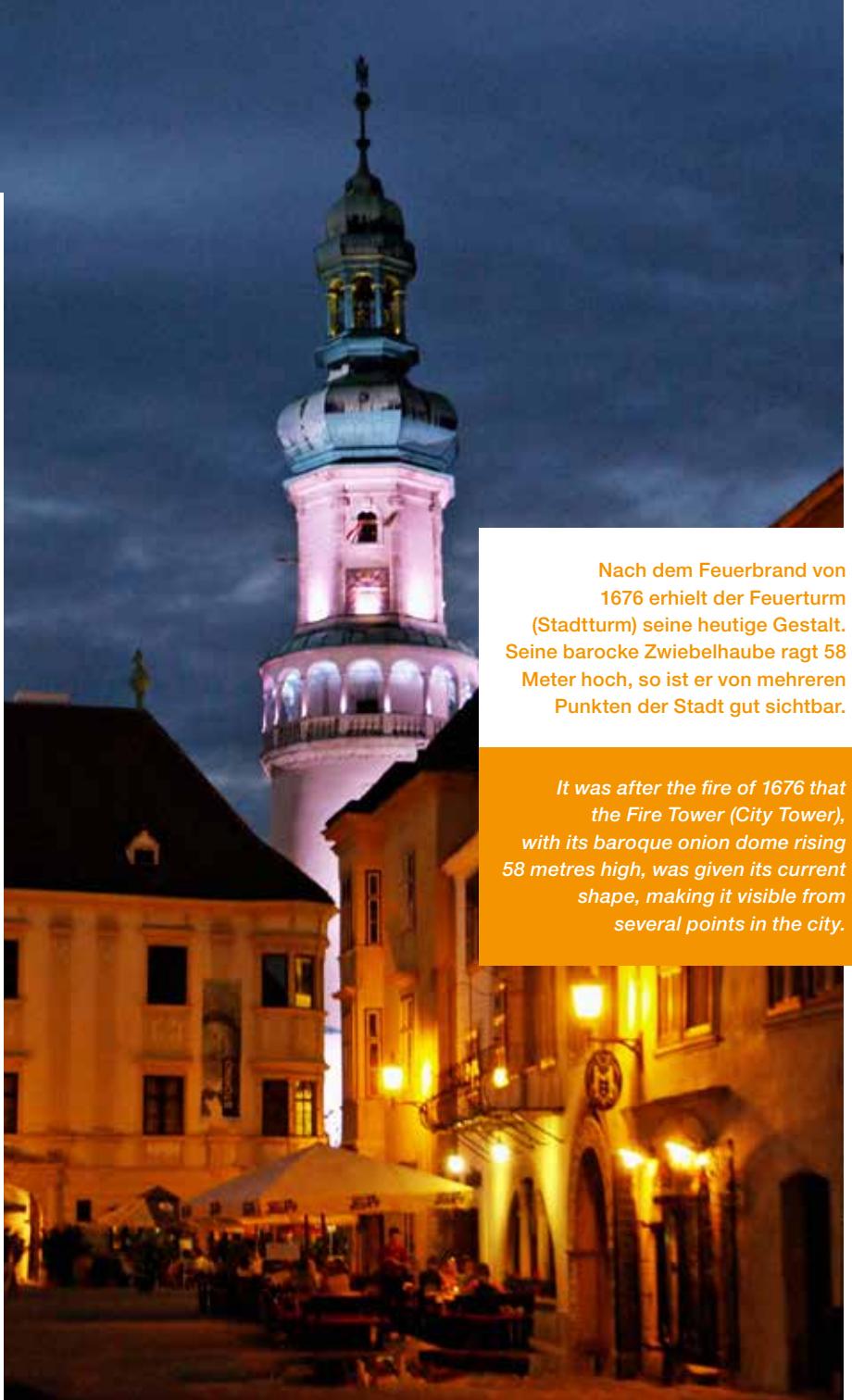
Sopron is the second richest town in monuments in Hungary after Budapest. Old houses with balconies, arched doorways, passageways between streets and arcaded courtyards preserve the past from Roman times to the present day. The city core was surrounded by walls and moats as early as the 14th century, and the layout of the streets is in keeping with this. Walking through the city centre, you are greeted by a cavalcade of medieval facades.



Das Denkmalgebäudekomplex mit dem Storno-, General-, Fabricius-, und Apothekenhaus am Hauptplatz ist am hervorragendsten, das noch durch den Anblick der Kirche der heiligen Jungfrau Maria, allgemein bekannt als Geißkirche, gekrönt wird. Die Häuser der gotischen Stadt, die dem Brand von 1676 zum Opfer fielen, wurden hauptsächlich in Barockstil neugebaut. Heutzutage überraschen sie die Interessenten mit besonderen und immer wieder neuen Ausstellungen, wie zum Beispiel die Ausstellungen des Bergbaumuseums und des Forstmuseums.

The most outstanding of these is the monumental ensemble of the Main Square with the Storno, General, Fabricius and Apothecary Houses, crowned by the Church of the Assumption, commonly known as the Goat Church.

The houses of the Gothic town, which was ravaged by fire in 1676, were rebuilt mainly in Baroque style and nowadays attract visitors with special and renewed exhibitions, such as those of the Mining Museum and the Forestry Museum.



Nach dem Feuerbrand von 1676 erhielt der Feuerturm (Stadtturm) seine heutige Gestalt. Seine barocke Zwiebelhaube ragt 58 Meter hoch, so ist er von mehreren Punkten der Stadt gut sichtbar.

It was after the fire of 1676 that the Fire Tower (City Tower), with its baroque onion dome rising 58 metres high, was given its current shape, making it visible from several points in the city.



ARCHITEKTONISCHES

ERBE

BUILT

HERITAGE

MUSEUMSQUARTIER

Das Museumsquartier entsteht durch die Verbindung des Fabricius-, General- und Stornohauses. Neben der Renovierung der bestehenden Ausstellungsräume werden neue Dauerausstellungen präsentiert und sogar der mittelalterliche Wohnturm auf dem Hof des Generalhauses wird zugänglich gemacht.

MUSEUM QUARTER

The Sopron Museum Quarter will be created by connecting the Fabricius House, the General's House and the Storno House. In addition to the renovation of existing exhibition spaces, new permanent exhibitions will be created and you can also visit the medieval residential tower in the inner courtyard of the General's House.



Die Ausstellung „Sopron und die Krone“ beleuchtet die überregionale Bedeutung und die Geschichte gestaltende Rolle unserer Stadt in den früheren Jahrhunderten. Als Besonderheit kann auch eine exakte Kopie der Krone besichtigt werden.

The exhibition entitled "Sopron and the Crown" highlights the national significance and history-shaping role of our city in earlier centuries. As a special feature, an exact copy of the crown can also be seen.



Der verglaste Innenhof des Generalhauses erwartet die Besucher mit einem bunten und attraktiven Angebot, Café und Shop. Bei Veranstaltungen kann der Hof als Standort einer Vorstellung oder eines Empfangs dienen. Dank eines Liftes von hier sind die meisten Teile der Gebäude barrierefrei erreichbar.

The glassed-in courtyard of the General's House offer a colourful and attractive range of services, a café and a shop. It can also be used as a performance or reception venue for events, and the lift from here will make a large part of the buildings accessible.

Neben dem Besuch der Ausstellungen bietet der Burgmauergarten die Möglichkeit, frische Luft zu schnappen, die Kinder können den Kletterturm am Fuße der Stadtmauer besiegen.

In addition to visiting the exhibitions, the Castle Wall Garden offers the opportunity to get some fresh air; the children can conquer the climbing tower at the foot of the city wall.





VILLA LENCK

Ab Oktober 2020 erwartet eine besondere Ausstellung des Soproner Museums die Besucher auf dem Deák Platz. Die Villa Lenck beherbergt die neue Kunstausstellung unter dem Titel „Meisterwerk. Bürgerliches Leben und Handwerk am Ende des 19. Jahrhunderts in Sopron“. Es geht hier um eine volkskundliche Ausstellung, auf einer ungewöhnlichen Art. Sie erzählt darüber, wie und wo sich das Leben der Handwerker und der städtischen Großbürger zusammentrefft.

LENCK VILLA

A special exhibition site of Sopron Museum, the Lenck Villa, awaits its visitors in Deák Square again from October 2020. Lenck Villa hosts a new exhibition entitled "Masterpiece. Everyday Life of the Middle Class and Handicrafts in Sopron at the End of the 19th Century". It is an ethnographic exhibition, but it is very different from the usual. It tells the story of where and how the lives of the craftsmen and the urban bourgeoisie met.



SOPRON,

DIE UNIVERSITÄTSSTADT

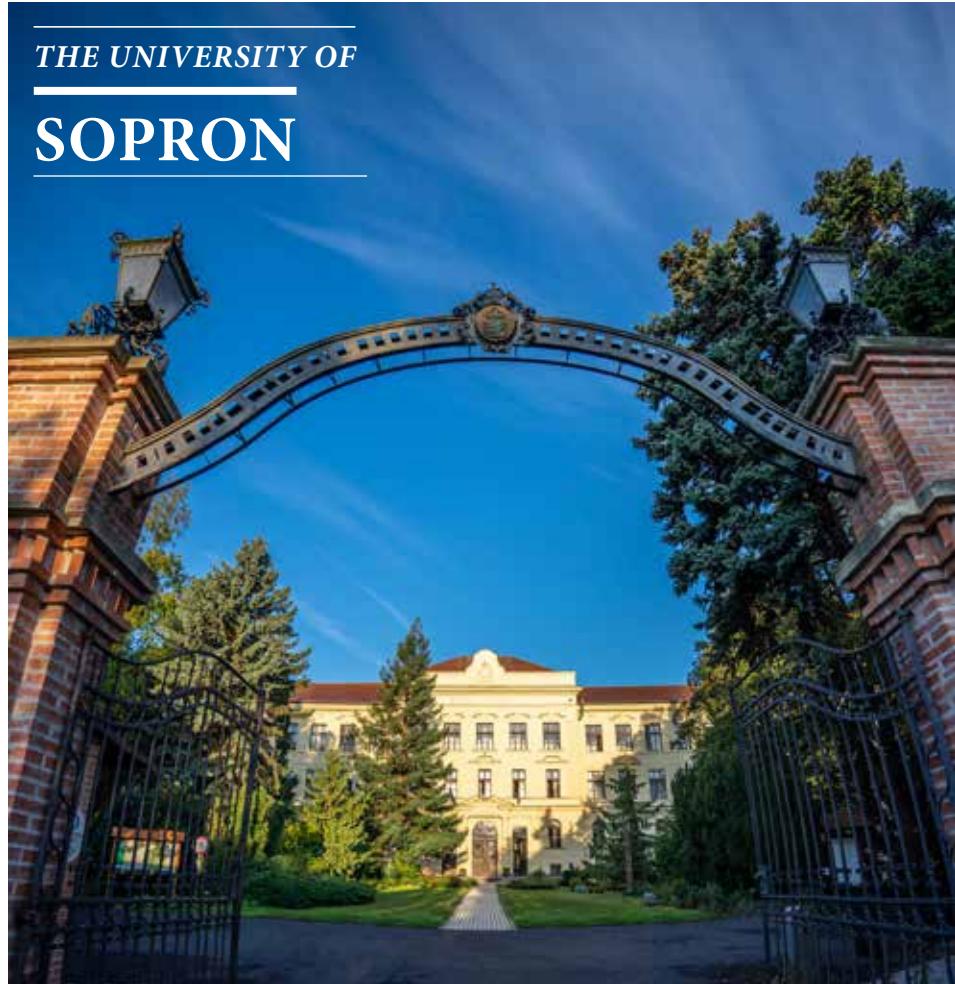
Der Hauptcampus der Universität Sopron und die meisten ihrer Bildungsgebäude befinden sich im 100 Jahre alten Botanischen Garten. Die umweltorientierte Betrachtungsweise wird in der Lehre und in Forschungen aller vier Fakultäten (Fakultät für Forstwissenschaft, Fakultät für Holzwissenschaft und für Kreativindustrie, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Fakultät für Pädagogik) hervorgehoben.

The main campus of the University of Sopron and most of its educational buildings are located in the 100-year-old Botanical Garden. The environmental orientation is emphasized in teaching and research of all four faculties (Faculty of Forestry, Faculty of Wood Engineering and Creative Industries, Faculty of Economics, Faculty of Pedagogy).

Die Jahrhunderte alten Traditionen sind bis heute lebendig und formen die Studenten und Professoren zu einer echten Gemeinschaft.

Die Universität Sopron ist die „Grüne Universität“ Ungarns.

THE UNIVERSITY OF SOPRON



The centuries-old traditions of the university are still alive today and form the students and professors into a real community.

The University of Sopron is the "Green University" of Hungary.



KULTUR CULTURE



The Ferenc Liszt Symphony Orchestra of Sopron has existed since 1829 and since the anniversary of 1929 has been named after Ferenc Liszt, who was born in the former Sopron County.

The outstanding events of the city life include the Sopron Festival Weeks, during which the children's favourite program, the Elf Festival, takes place. The Sopron Picnic, the Sopron Wine Festival and the Vintage Festival promise carefree relaxation for adults. In the city centre, the Petőfi Theatre has been the scene of theatre performances in Sopron for more than a century and a half.

Das Franz-Liszt-Symphonieorchester Sopron besteht seit 1829 und trägt seit dem Jubiläum 1929 den Namen von Franz Liszt, der im ehemaligen Komitat Sopron geboren wurde.

Zu den herausragenden Ereignissen des Stadtlebens zählen die Soproner Festwochen, in deren Rahmen auch das Lieblingsprogramm der Kinder, das Elfenfest, stattfindet. Das Soproner Picknick, das Soproner Weinfest und das Weinlesefest versprechen den Erwachsenen unbeschwerte Entspannung. Das Petőfi-Theater im Stadtzentrum ist seit mehr als anderthalb Jahrhunderten Schauplatz von Theateraufführungen in Sopron.





Die Siedlungen der Region Neusiedler See bieten auch zahlreiche Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Aufführungen des europaweit berühmten Höhlen-theaters Fertőrákos (Kroisbach), das Zehn-Quellen-Fest in Hegykő (Heiligenstein), und die klassischen Konzerte im Schloss Esterházy.

The settlements in the Fertő region are also rich in events and attractions, such as the performances of the famous Fertőrákos Cave Theatre, the Ten Springs Festival in Hegykő, and the classical music concerts of the Esterházy Castle.



GASTRONOMIE

GASTRONOMY



Während eines Stadtspaziergangs können wir die regionalen Spezialitäten von der traditionellen bis zur modernen Kulinarik kosten. Der Soproner Wein durfte aus der Küche der Hausfrauen nie fehlen, sei es Fleischgaren oder Kuchenbacken.

Strolling through the sights of the city, you can taste local flavours from traditional to modern gastronomic specialties. The wine of Sopron is an essential part of the housewife's kitchen, whether she is steaming meat or preparing cakes.

Die Bezeichnung Poncichter kommt aus dem deutschen Wort „Bohnenzüchter“, da die Weinbauer dieser Region zwischen den Weinstöcken Bohnen züchteten und viele Bohnengerichte verzehrten.

The name 'poncichter' comes from the German word Bohnenzüchter (meaning bean grower). The vine-growers in the area also grew beans among their vines and consumed many dishes made from beans.

In den Buschenschänken zeigt oft heute noch ein über dem Eingangstor gehängter Busch oder Strohkranz mit weißer oder bunter Schleife, manchmal mit einer Flasche oder Kreuz, was der Bauer an seinen Gästen ausschenkt.

In the Buschenschank (wine tavern), a pine branch (Busch) or straw wreath with a white or coloured ribbon what the farmer is serving to the visitor. Sometimes a bottle or a cross is hung over the gate with the same purpose.



Das Gütesiegel „Qualität des Landes“ fördert über die regionalen Hersteller hinaus auch die hervorragenden Handwerker, Künstler, touristischen Dienstleister, Attraktionen des Gebiets Alpenvorland-Neusiedler See.

The Quality of the Countryside trademark network has recognise the outstanding craftspeople, artists, small-scale producers, as well as tourist services and attractions of the Alpokalja-Fertő-Táj region, in addition to local producers.

SOPRONER

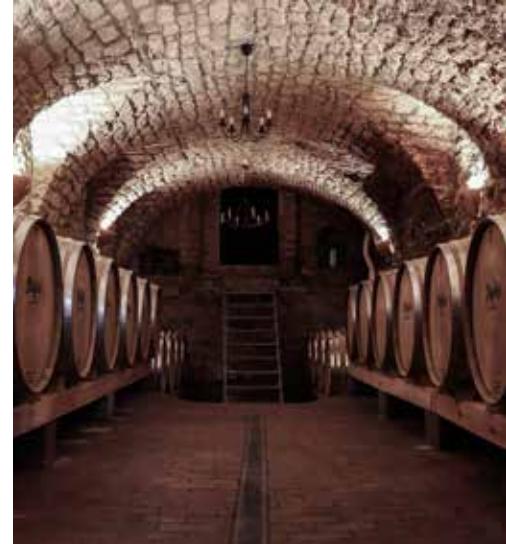
WEINGEBIET

Das Soproner Weingebiet wird als „außergewöhnliches Wein-
gebiet“ genannt. Zu der Faszination und Besonderheit des Ge-
biets trägt auch bei, dass die Weinbauer ihre Weinkeller nicht
in den Weinbergen, sondern unter ihre Häuser in der Stadt
bauten.

SOPRON

WINE REGION

*The charm and uniqueness of the Sopron wine region, also
known as the 'eccentric wine region', is also due to the fact that
the vineyard owners built their cellars under their own houses in
the town, rather than in the vineyards.*





Im Soproner Weinbaugebiet findet man die größte blaufränkische Rebfläche Ungarns, ca. 1000 Hektar, die einen Anteil von zwei Drittel des Weinbaugebiets ausmacht.

The Sopron wine region is home to the country's largest Blaufränkisch vineyard, covering some 1,000 hectares, two-thirds of the wine region.

NATUR FREIZEIT, SPORT

LÖVÉREK ALS KLIMATISCHE HEILSTÄTTE

Das Soproner Gebirge ist der östlichste Ausläufer der Alpen, das die Stadt Sopron vom Süden und vom Westen umarmt. Dessen wohltuende Wirkung kann man in den dichten Wäldern, die die Stadt umgeben, genießen. Lővérek in Sopron ist eine klimatische Heilstätte und erstreckt sich 214,5 m hoch über dem Meeresspiegel im Alpenvorland.

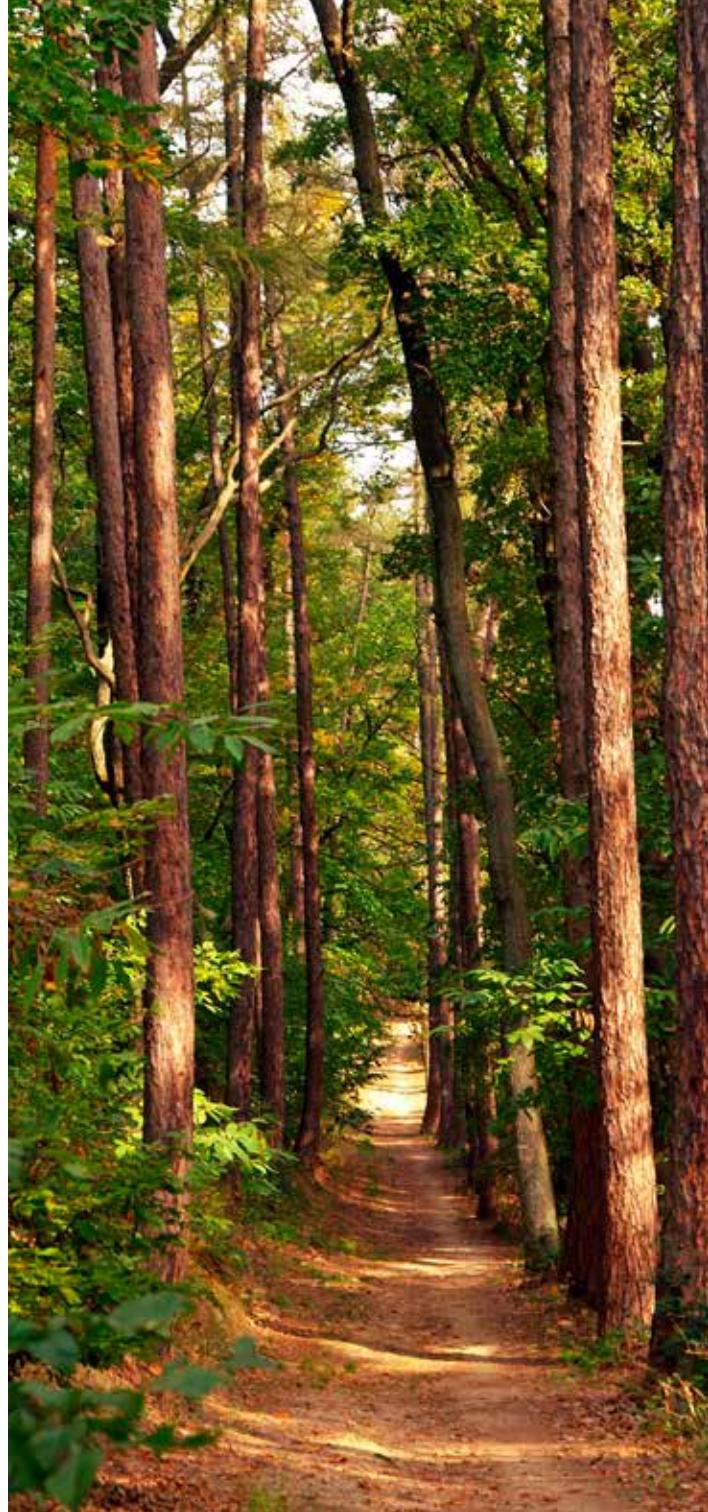
Die frische, gesunde Waldluft, das angenehme alpine Klima helfen bei der Regeneration, besonders bei chronischen Krankheiten der Atemwege.

NATURE LEISURE, SPORT

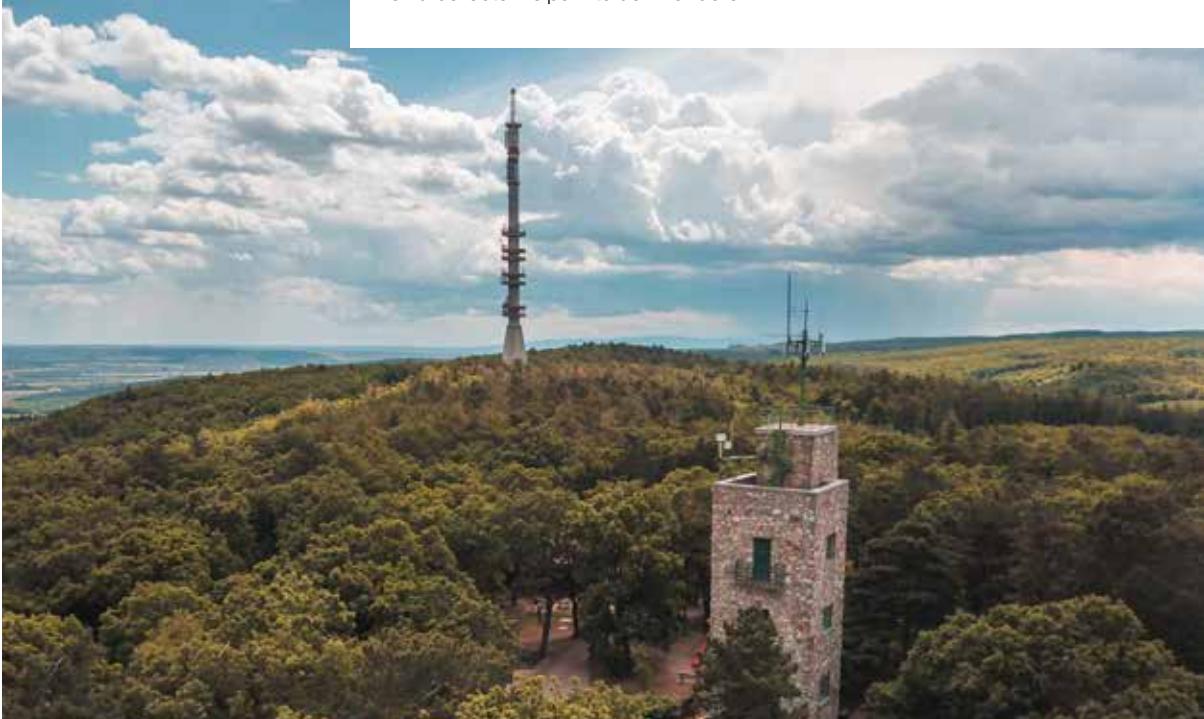
LÖVÉREK AS A CLIMATIC HEALTH RESORT

The Sopron Mountains, the easternmost spur of the Alps, embrace the city of Sopron from the south and west, so its beneficial physiological effects can be enjoyed in the dense forests surrounding the city. The Lővérek climatic health resort in Sopron lies at an altitude of 214.5 metres above sea level in the Pre-Alps.

The crystal-clear, ozone-rich air of the forests and the pleasant Alpine climate all help to promote regeneration, especially in the case of chronic respiratory diseases.



In der heilenden Natur finden sowohl Erwachsene als auch Kinder zahlreiche Freizeitaktivitäten: von dem Lővér Abenteuerpark, über den Hexen-Lehrpfad und das Kőhalmy Jagdmuseum, bis zum Károly Aussichtsturm. Die vielen Aussichttürme und Lehrpfade sind beliebte Zielpunkte der Wanderer.

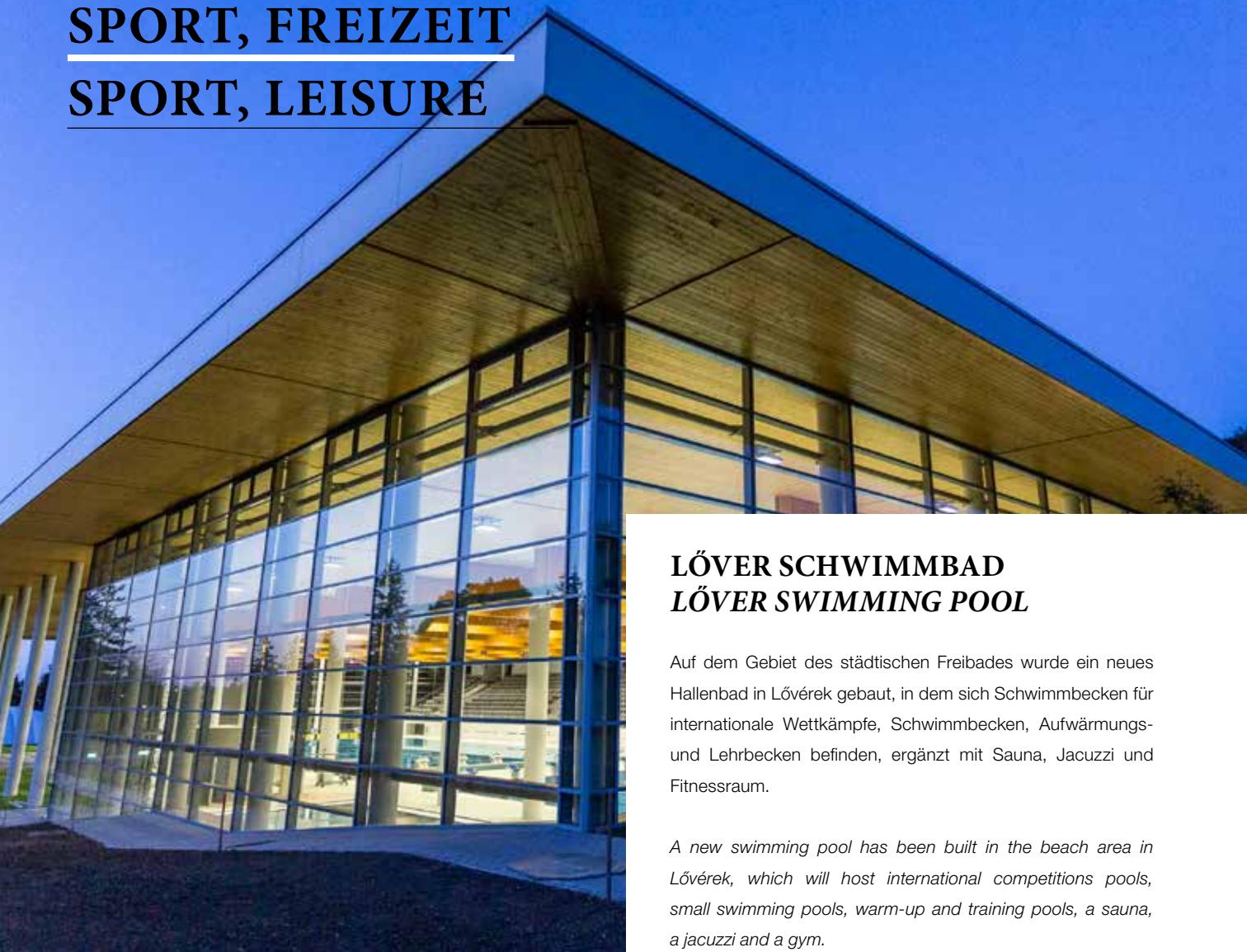


In the healing environment of nature, adults and children alike will find many active recreational opportunities: from the Lővér Adventure Park to the Witch Educational Trail and from the Kőhalmy Hunting Museum to the Károly Lookout Tower. Also, the numerous lookout towers and nature trails are a popular destination for hikers.



SPORT, FREIZEIT

SPORT, LEISURE



LÓVER SCHWIMMBAD

LÓVER SWIMMING POOL

Auf dem Gebiet des städtischen Freibades wurde ein neues Hallenbad in Lóvérék gebaut, in dem sich Schwimmbecken für internationale Wettkämpfe, Schwimmbecken, Aufwärmungs- und Lehrbecken befinden, ergänzt mit Sauna, Jacuzzi und Fitnessraum.

A new swimming pool has been built in the beach area in Lóvérék, which will host international competitions pools, small swimming pools, warm-up and training pools, a sauna, a jacuzzi and a gym.

BASKETBALL

Sopron ist seit 1995 die Sportstadt Ungarns. Die Damen-Basketballmannschaft, Sopron Basket, ist die erfolgreichste Basketballmannschaft Ungarns im vergangenen Jahrzehnt. Die Mannschaft nimmt jedes Jahr an der auf internationaler Ebene prestigeträchtigsten europäischen Clubserie, der Euroleague, teil, die sie 2022 gewann.

Die Herren-Basketballmannschaft, Sopron KC, ist seit vielen Jahren Mitglied der ersten Liga und spielt regelmäßig vor ausverkauftem Haus in der Novomatic Arena.



Sopron has been the Sports City of Hungary since 1995. The women's basketball team, Sopron Basket, is Hungary's most successful basketball team in the last decade. The team takes part every year in the most prestigious European club series at international level, the Euroleague, which they won in 2022.

The men's basketball team, Sopron KC, has been a member of the premier league for many years and regularly plays to a full house in the Novomatic Arena.



NEUSIEDLER SEE

Der größte Steppensee Europas, der Neusiedler See wurde 1979 von UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. 2001 wurde er aufgrund seiner einmaligen Kulturlandschaft vom Welterbekomitee auf die Liste des Weltkultur- und Naturerbes gesetzt. Der Neusiedler See zeichnet sich durch seine geringe Tiefe und Schilfgürtel aus und ist als Ausflugsort sehr beliebt. Der größte Teil des Sees gehört heute Österreich, aber seitdem die Grenzen offen sind, bildet die Kulturlandschaft Fertő - Neusiedler See eine Einheit.

LAKE FERTŐ

Europe's largest steppe lake was declared a Biosphere Reserve by UNESCO in 1979 and in 2001 the World Heritage Committee inscribed the unique cultural region on the World Heritage List. Lake Fertő is a shallow, predominantly reed-fringed lake and a popular destination for hikers. Most of the lake is now part of Austria, but the permeability of the borders makes the Fertő area a unified whole.





Im Nationalpark Fertő-Hanság erwartet die Besucher viel Sehenswertes, man kann das besonders reiche Pflanzen- und Tierwelt bewundern und an Kanutouren und Vogelbeobachtungen teilnehmen.

In the Fertő-Hanság National Park, you can admire the rich flora and fauna, go on water tours, canoe trips as well as take part in bird watching sessions.



MIT FAHRRAD UM DEN NEUSIEDLER SEE HERUM

Die Gegend ist eine der beliebtesten Fahrraddestinationen Mittel-Europas, dank des flachen Gebiets, der ausgezeichneten Fahrradinfrastruktur, Fahrradwege, Service- und Reparaturstationen.

Hier führt der Fahrradweg B10 rund um den Neusiedler See und auch der internationale Radweg EuroVelo 13, der den Spuren des ehemaligen Eisernen Vorhangs folgt.



CYCLING AROUND LAKE FERTŐ

The area is one of the most popular cycling destinations in Central Europe, due to its flat terrain, excellent cycling infrastructure, cycle paths and services.

The area is crossed by the B10 cycle route around Lake Fertő and the EuroVelo 13 international cycle route of the European Cycle Route Network, following the route of the former Iron Curtain.



FERTŐD



Fertőd ist die bekannteste und meistbesuchte Ortschaft der Welterbe Fertő – Neusiedler See, die neben Baudenkmälern und anderen Sehenswürdigkeiten auch Kulturzentrum der Region ist. Die Hauptattraktion von Fertőd ist das Schloss Esterházy, der größte Barockschlosskomplex Ungarns.

Fertőd is the best known and most visited town of the Fertő Area World Heritage Site. Besides its monuments and other sights, it is the cultural centre of the region.

The Esterházy Castle is the main tourist attraction of Fertőd, the largest Baroque castle complex in the country.





Im Schlossgarten können die Besucher die Pracht von ungefähr 8000 Rosenstöcken genießen. Im Rosengarten Margit Cziráky, wo alle Besucher mit einzigartigem Anblick und Dufterlebnis verzaubert werden, wurde die mit Kletterrosen bewachsene, kreuzförmige Gartenlaube, in der Mitte mit einem pagodenartigen Pavillon erneuert.

Today, visitors can enjoy the splendour of nearly 8,000 rose bushes in the castle gardens. The Margit Cziráky Rose Garden, which dazzles all visitors with its breath-taking scenery and scent, has been renewed with a new cross-shaped bower with a pagoda-like pavilion in the centre.



Der Ausbau und die Blütezeit vom Schloss und Garten ist mit dem Namen des Herzogs Miklós Esterházy „des Prunkliebenden“ verbunden. Er erweiterte den Schlosskomplex von 1762 bis zu seinem Tode im Jahre 1790 ständig. In der den monarchischen Höfen ähnlichen Residenz war auch Kaiserin und Königin Maria Theresia zu Gast, und der ausgezeichnete Komponist, Joseph Haydn lebte und schuf auch hier.

The construction and the heyday of the palace and garden complex are associated with Prince Miklós "the Magnificent" Esterházy, who expanded it from 1762 until his death in 1790. The residence, which is comparable to a royal court, was also an accommodation for Empress-Queen Maria Theresa and the residence of the great composer Joseph Haydn.



NAGYCENK (GROSSZINKENDORF)

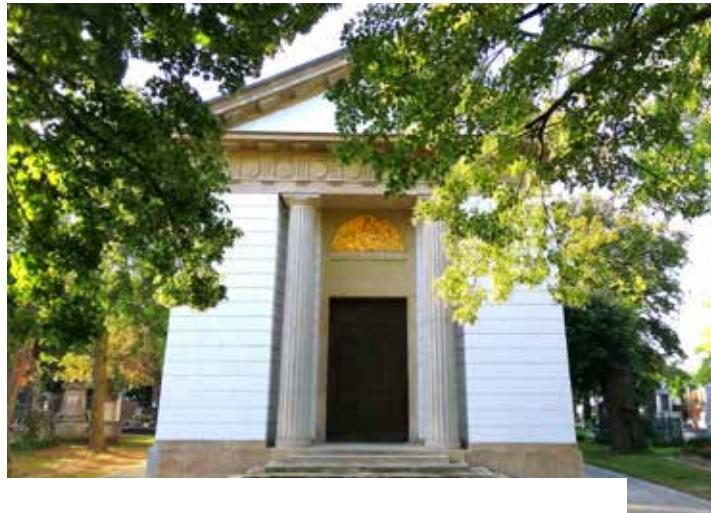


Das Schloss Széchenyi in Nagycenk ist ein hervorragendes Baudenkmal der klassizistischen Stilrichtung in unserer Region. Das Schloss wurde ab den 1750-er Jahren von mehreren aufeinanderfolgenden Generationen der Familie Széchenyi fortlaufend erweitert. Die sparsame und praktische Bauweise war für die Széchenyis charakteristisch, da sie eher die Funktionalität vor Pracht bevorzugten. Hier wurden viele Innovationen der damaligen Zeit vom Grafen István Széchenyi gefördert, wie Badezimmer, Toilette mit Wasserspülung, Gasbeleuchtung im Schlosspark, diese wurden im 19. Jahrhundert zuerst in diesem Schloss in Ungarn verwirklicht. Heute zeigt im Schloss eine Ausstellung die Biographie und das Lebenswerk von István Széchenyi.



The Széchenyi Castle in Nagycenk is one of the most outstanding architectural monuments of classicist architecture in our region, which has been continuously improved by successive generations of the Széchenyi family since the 1750s. The Széchenyi family was devoted to frugal and sensible construction projects, which emphasised liveability rather than grandeur. With the support of count István Széchenyi, many of the innovations of the time - such as bathrooms, flush toilets, gas lighting in the palace garden - were first implemented in this palace in Hungary in the 19th century. Today the palace complex houses an exhibition on the life and work of István Széchenyi.

Im Széchenyi Mausoleum auf dem Friedhof ruht „der größte Ungar“ mit seiner Frau und noch vielen Széchenyi-Nachkommen. Gegenüber dem Schlosseingang befindet sich die 20 Meter breite und 2,6 Kilometer lange Lindenallee, die unter Welterbeschutz steht und ursprünglich als Reiterweg benutzt wurde. Eine Kuriosität von Nagycenk ist die Museumsbahn, die der Bahnbautätigkeit von István Széchenyi gedenkt. Hier werden Kinder und Eltern jedes Wochenende von Frühling bis Herbst erwartet.



In the Széchenyi Mausoleum in the cemetery, he is buried together with his wife as well as several Széchenyi descendants. Opposite the entrance to the palace, you can find the 20-metre wide, 2.6-kilometre-long World Heritage-listed Linden Alley, originally used as a path for horse riding. The museum railway is a special attraction in Nagycenk, which commemorates the railway-building work of István Széchenyi. It is open to children and their parents every weekend from spring to autumn.



FERTŐSZÉPLAK

(SCHLIPPACH AM SEE)

Die Mauer des alten Schlossgebäudes, das Spätrenaissance Tor blicken auf die von Széchényis gebaute Allerheiligenkirche und auf die Kreuzwege, die gemeinsam die „Dreihügel von Széplak“ bilden.

The front wall of the old palace building, and its late Renaissance gateway faces the All Saints Church and the Calvays built by the Széchényi family. Together they form the " Three Mounds of Széplak".



Das ursprünglich von den Nádasdys in den 1550-er Jahren erbaute Schloss und Gut war ungefähr 90 Jahre lang im Besitz der Familie Széchényi. Während dieser Zeit entwickelte sich die Ortschaft zum Wirtschafts- und Religionszentrum. Im Schloss wurde der Gründer des Nationalmuseums und der Nationalbibliothek, Graf Ferenc Széchényi geboren. Heutzutage erwartet das komplett renovierte Schloss die Besucher, in dem das Besucherzentrum Peisonia die Vielfältigkeit der Landschaft Fertő – Neusiedler See zeigt

Originally built by the Nádasdy family in the 1550s, the palace and the manor were owned by the Széchényi family for nearly 90 years, during which time they developed the village into an economic and religious centre. Ferenc Széchényi, the founder of the Hungarian National Museum and the national library, was born in the palace. Today, the palace is completely renovated, and the Peisonia Visitor Centre offers visitors a wide range of attractions of the Fertő area.





Im Heimatsmuseum werden in einer Ausstellung schriftliche Dokumente und Gegenstände ab dem 15. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit über das Leben der Bewohner der umgebenden Gutshäuser und Gemeinden gezeigt.

In the country houses, an exhibition presents written documents and objects relating to the life of the manors, villages, and inhabitants of the area from the 15th century to the present day.

Die aus fünf Gebäuden bestehende, legendär schöne, einheitliche und nach „Sägezahn-Muster“ bebaute Straße in Fertőszéplak stellt das charakteristische Straßenbild der Fertő Landschaft aus den 1860-er Jahren dar.

The five buildings in the coherent street with a jagged structure and of legendary beauty have preserved the typical street pattern of the Fertő area of the 1860s.



SARRÓD (SCHROLLEN)

NATIONALPARK FERTŐ-HANSÁG

FERTŐ-HANSÁG NATIONAL PARK

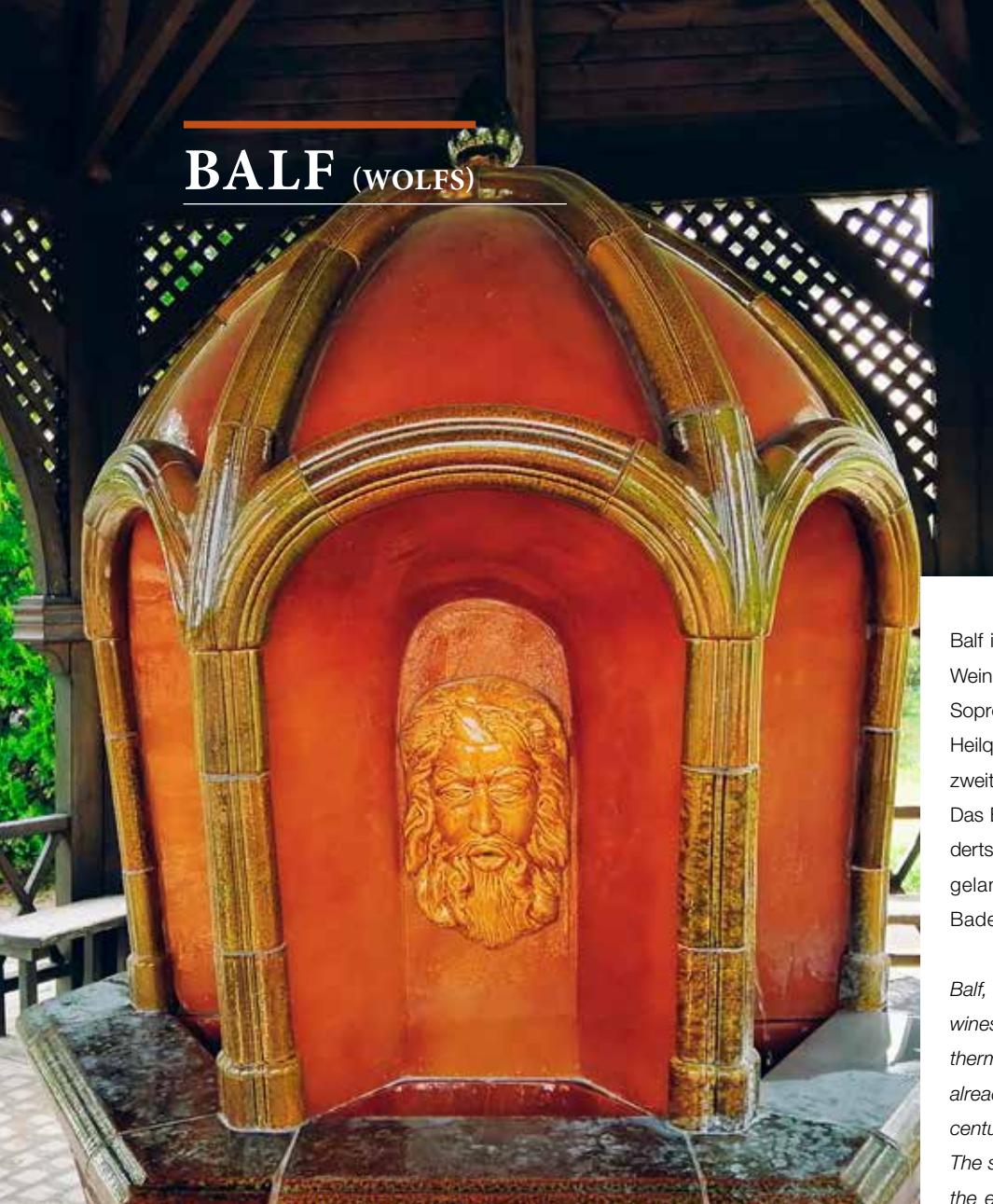
In der Region Fertő / Neusiedler See treffen sich unterschiedliche Klimazonen, pflanzen- und tiergeographische Zonen aufeinander. Diese in Europa einzigartigen Gegebenheiten und die Vielfalt der auf diesem Gebiet befindlichen Habitate bestimmen das Profil der Region. In Sarród befindet sich das imposante Zentralgebäude des 1991 gegründeten Nationalparks Fertő-Hanság, die Silberreihenburg (Kócsagvár). Der Name kommt von einem charakteristischen Vertreter der örtlichen Vogelwelt, von dem Silberreiherr.





The Fertő region is a meeting point of different climatic zones, flora and fauna geographic boundaries. These features, which are unique in Europe, and the diversity of the habitats in this small area define the character of the area. Sarród is home to the imposing headquarters of the Fertő-Hanság National Park Directorate, founded in 1991, the Egret Castle. It is named after the great egret, a typical representative of the local birdlife.

BALF (WOLFS)



Balf ist für sein Heilwasser und für seine Weine berühmt und liegt 8 Kilometer von Sopron entfernt. Die hier aufbrechenden Heilquellen kannten bereits die Römer im zweiten Jahrhundert.

Das Bad, das am Ende des 19. Jahrhunderts in den Besitz von Dr. István Wosinski gelangte, war einer der beliebtesten Badeorte während des Dualismus.

Balf, famous for its medicinal waters and wines, is 8 km away from Sopron. The thermal springs that come up here were already known to the Romans in the 2nd century.

The spa, owned by Dr. István Wosinski at the end of the 19th century, was one of the most popular spas of the turn of the century.

Auf dem Weinberg an der Ortsgrenze Balf steht die Festungskirche St. Wolfgang. Vor ihrer Steinmauer befindet sich die Nationale Gedenkstätte für Literatur und Geschichte von Balf.

On a hilltop surrounded by vineyards, on the outskirts of Balf, stands the fortress church of St. Farkas. In front of its stone fence, you can find the Balf National Literary and Historical Memorial Site.



Die Fresken aus dem 20. Jahrhundert der mittelalterlichen Festungskirche stammen vom Maler Kázmér Wosinski, dem Sohn von Dr. István Wosinski, der das Heilbad in Balf zum Blühen brachte.

The 20th century frescoes of the medieval fortress church were painted by artist Kázmér Wosinski, the son of Dr. István Wosinski, who prospered the Balf spa.

Am Ende des zweiten Weltkriegs, am 2. Dezember 1944, wurde in Balf eines der größten Arbeitslager der Region errichtet, in dem Antal Szerb, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler, György Sárközi, Dichter, und Gábor Halász, Ästhet, hingerichtet wurden. An sie erinnert die Gedenkstätte an der Friedhofsmauer.

At the end of the Second World War, on 2 December 1944, one of the largest forced labour camps in the area was established in Balf, where writer and literary historian Antal Szerb, poet György Sárközi and aesthete Gábor Halász died. Their memory is commemorated by a memorial site at the cemetery wall.



FERTŐRÁKOS (KROISBACH)

Das von Sopron 10 Kilometer entfernte Fertőrákos hatte Jahrhunderte lang einen besonderen Stellenwert, die Ortschaft war nämlich Landsitz und Sommerresidenz des Bischofs von Győr. Der Bischofspalast diente den Bischöfen auch als Zuflucht, nachdem die Osmanen Győr belagert hatten. Eine der Sehenswürdigkeiten des Ortes ist der ehemalige Steinbruch, in dem seit 1970 das europaweit berühmte Höhlentheater tätig ist.

For centuries, Fertőrákos, 10 kilometres from Sopron, was of special importance, as it was the summer residence of the Bishop of Győr.

The Bishop's Palace was a refuge for the bishops after the Ottomans conquered Győr.

One of the town's attractions is the former quarry, which has been home to the Europe-famous Cave Theatre since 1970.

Der Steinbruch ist aus paläontologischer Sicht auch sehr interessant: die senkrecht gespalteten, riesigen Wände bewahren Kalkgerüste von Tieren und Pflanzen aus dem Urmeer.

The quarry is really interesting from a paleontological point of view as well: its huge vertical walls have preserved the limestone skeletons of animals and plants that lived in the primeval seas.





Im Wald dem Fahrradweg zwischen Fertőrákos und Mörbisch (Österreich) entlang versteckt sich ein einzigartiges Denkmal aus der Römerzeit. Das Mithras Sanktuarium wurde 1866 entdeckt. Die Ausgrabung wurde von Ferenc Storno, dem Älteren durchgeführt, aber bis 1989 war es für die Außenwelt wegen des Eisernen Vorhanges verschlossen.

In the forest between Fertőrákos and Mörbisch in Austria, next to the cycle path, there is a unique Roman monument. The sanctuary of Mithras was discovered in 1866 and the excavation was done by Ferenc Storno, but it was closed off by the Iron Curtain until 1989.





BURGENLAND

Das österreichische Bundesland Burgenland ist mit Ungarn benachbart, dieses Gebiet gehörte ja früher zu Ungarn.

Wer einige Tage in Sopron verbringt, sollte sich einen kurzen Ausflug nach Burgenland nicht entgehen lassen, um sich an die früheren Zeiten zu erinnern oder einfach nur den Neusiedler See und die Voralpen zu bewundern.

Burgenland is Austria's border province with Hungary, where we Hungarians still feel at home, since these areas were once part of Hungary.

If you're visiting Sopron for a few days, it is a good idea to go on a short trip here, to reminisce about the past or "only" to admire the views of Lake Fertő and the Alps.



Die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Landeshauptstadt Eisenstadt ist das Schloss Esterházy, als Zentrum des Haydn-Kults.

The outstanding landmark of Eisenstadt (Kismarton), the capital of the province is the Esterházy castle, as the centre of the Haydn cult.



Die Freilichtbühne des Steinbruchs Sankt Margarethen und der naheliegende Familypark sind beliebte Reiseziele von den Burgenland-Besuchern. Die historische Innenstadt von Rust, berühmt für seine Weine und Störche, der Stammsitz der Esterházy in Forchtenstein und das Geburtshaus von Franz Liszt in Raiding bieten ein abwechslungsreiches Programm.



The open-air theatre of the quarry in St. Margarethen (Szentmargitbánya) and the nearby Familypark are popular destinations for visitors to Burgenland. The historic town centre of Rust (Ruszt), famous for its wine and storks, the ancient Esterházy nest in Forchtenstein (Fraknó) and the birthplace of Franz Liszt in Raiding (Doborján) also offer a varied programme in the neighbourhood.



WIEN

Die österreichische Hauptstadt Wien ist von Sopron in einer Autostunde zu erreichen. Dank ihrer kulturellen und künstlerischen Werte ist Wien eine der beliebtesten Städte Europas. Unsere Geschichten verflochten sich Jahrhunderte lang, die Ähnlichkeit zwischen Wien und Budapest sticht ins Auge. Unterwegs in Wien könnte man das Gefühl haben, als ob man in Budapest oder in Preßburg spazieren würde.

VIENNA

Vienna, the capital of Austria, is an hour's drive from Sopron. Due to its cultural and artistic attractions it is one of the most popular cities in Europe. Our history was interconnected for centuries, and its similarities with Budapest are striking. Walking the streets in Vienna can feel like walking in Budapest or Bratislava.





Das Wahrzeichen der Stadt, der Stephansdom, die kaiserliche Residenz, die Hofburg, das Opernhaus am Ring, das Rathaus und das Parlament befinden sich alle in der Innenstadt.

Wien ist auch die Stadt der Musik, Mozart, Beethoven, Bach, Haydn, Strauß, Liszt, Händel, Schubert waren alle mit der Kaiserstadt eng verbunden.

The symbol of the city, the St Stephen's Cathedral (Stephansdom), the imperial residence, the Hofburg, the Opera House along the Ring, the City Hall, and the Parliament are all located in the city centre.

Vienna is also the city of music, Mozart, Beethoven, Bach, Haydn, Strauss, Liszt, Handel, and Schubert were all attached to the imperial city.

Die niederösterreichischen Skigebiete unweit von Wien, - Zaubenberg Semmering, Puchberg am Schneeberg – sind im Winter bei den Wintersportfans und das ganze Jahr über bei den Wanderern und Bergsteigern populär.

In winter, the ski resorts of Lower Austria on the outskirts of Vienna - Semmering, Puchberg am Schneeberg, and Zaubenberg - are popular destinations for enthusiasts of winter sports or hikers and mountaineers all year round.



BRATISLAVA (PRESSBURG)



Preßburg/Bratislava liegt lediglich 90 Kilometer entfernt von Sopron. Zwischen 1536 und 1783 war sie die Hauptstadt des Ungarischen Königreichs. Ab der türkischen Belagerung bis zur Reformzeit war die Stadt als Verwaltungszentrum Schauplatz von Landtagen und Krönungen.

Bratislava is only 90 km away from Sopron. Bratislava was the capital of the Kingdom of Hungary from 1536 to 1783. From the time of the Ottoman occupation, as an administrative centre, it was the site of assemblies, coronations of kings and queens until the reform era.





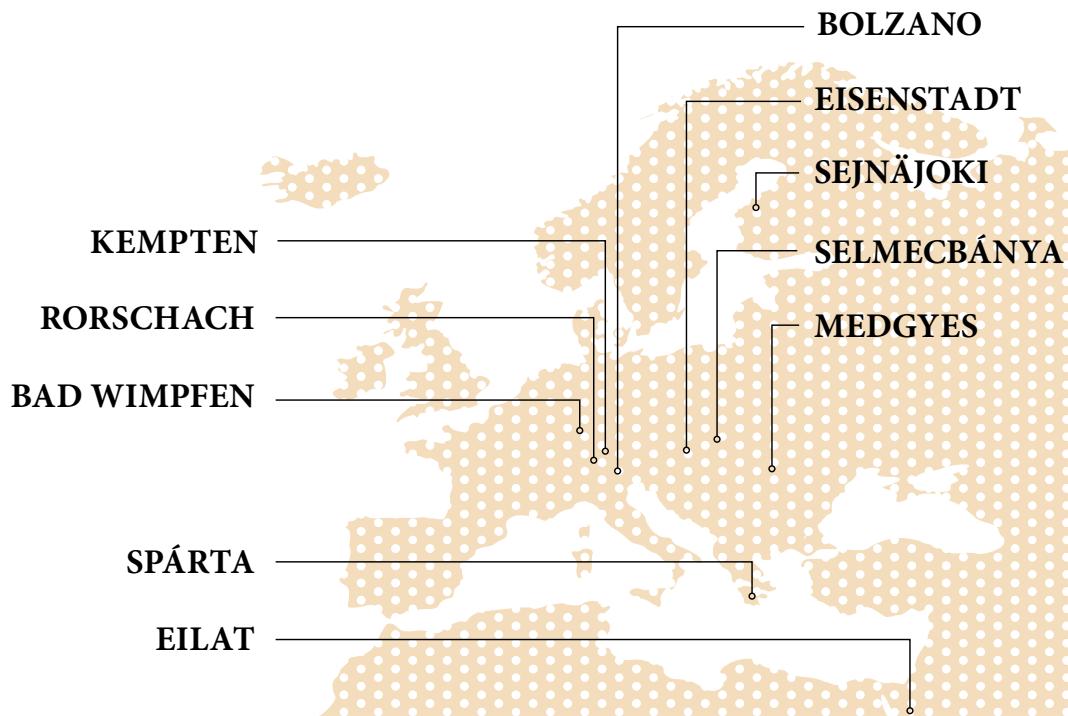
Während eines Besuches in Preßburg können die Baudenkmäler der Stadt bewundert und die einzelnen Epochen der ungarischen Geschichte nachempfunden werden.



When visiting Bratislava, you can admire its architectural monuments and experience some periods of Hungarian history.

PARTNERSTÄDTE

OUR TWIN CITIES



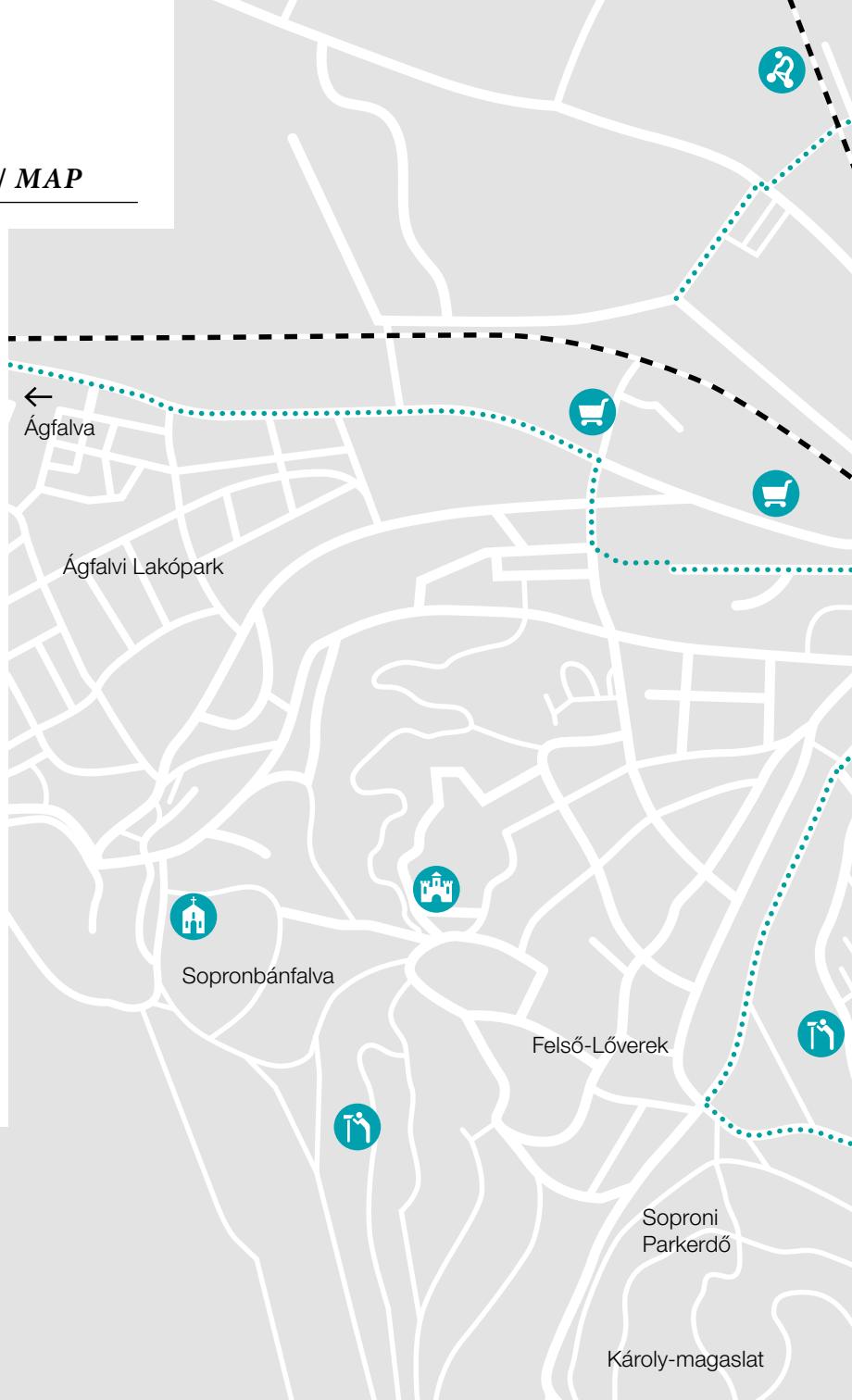


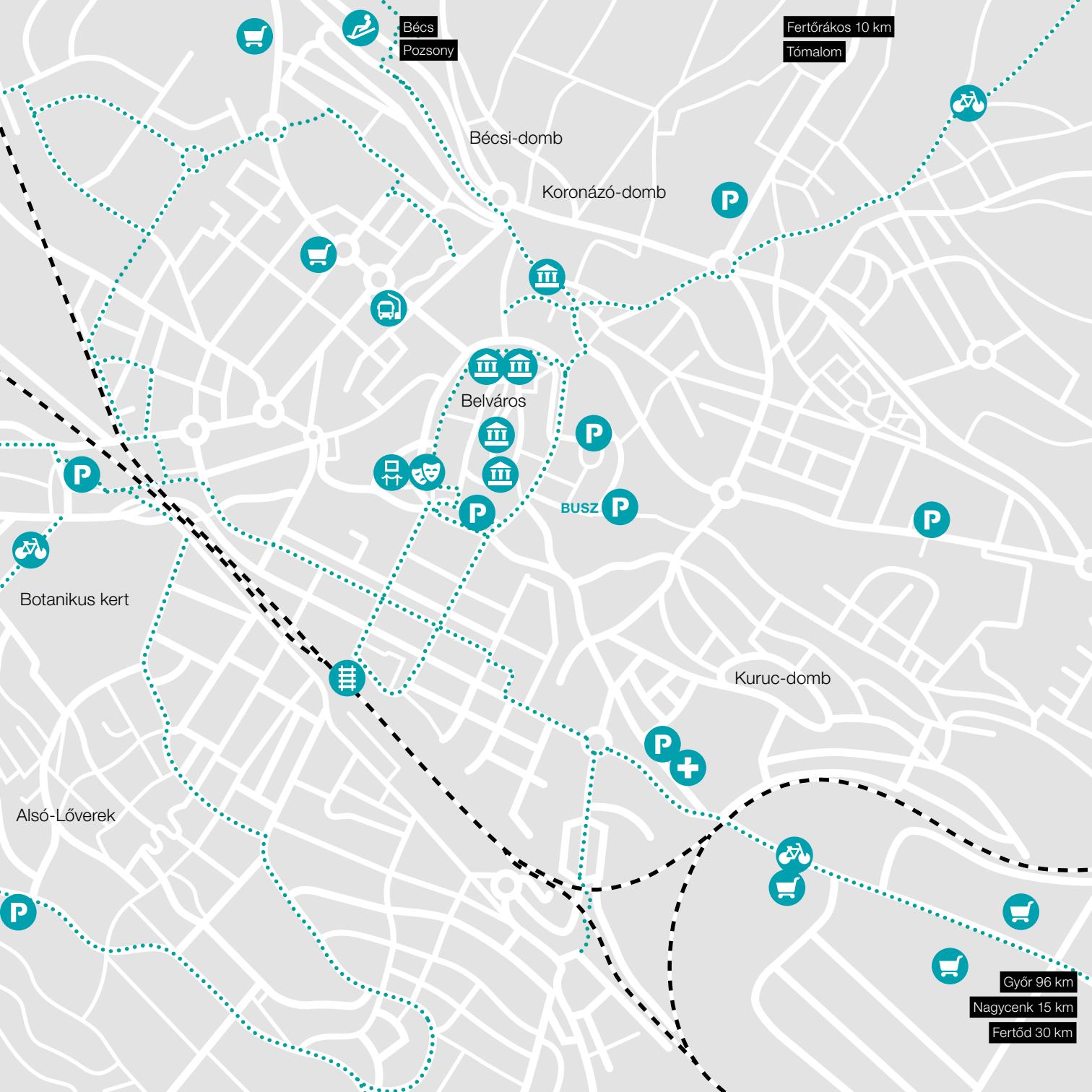
KAZUNO



SOPRON KARTE / MAP

-  Museum / *Museum*
-  Theater / *Theater*
-  Ausstellungsraum / *Exhibition hall*
-  Einkaufszentrum / *Shopping center*
-  Sommerrodelbahn / *Toboggan run*
-  BMX Bahn / *BMX track*
-  Aussichtswarte / *Lookout tower*
-  Burg / *Castle*
-  Parkplatz / *Parking*
-  Fahrradweg / *Bicycle path*
-  Bahnhof / *Railway station*
-  Busbahnhof / *Bus station*
-  Krankenhaus / *Hospital*
-  Kloster / *Monastery*





Bécs
Pozsony

Fertőrákos 10 km
Tómalom

Bécsi-domb

Koronázó-domb

Belváros

BUSZ

Kuruc-domb

Botanikus kert

Alsó-Lőverek

Győr 96 km

Nagyecenk 15 km

Fertőd 30 km

SOPRON INNENSTADT / CITY CENTER

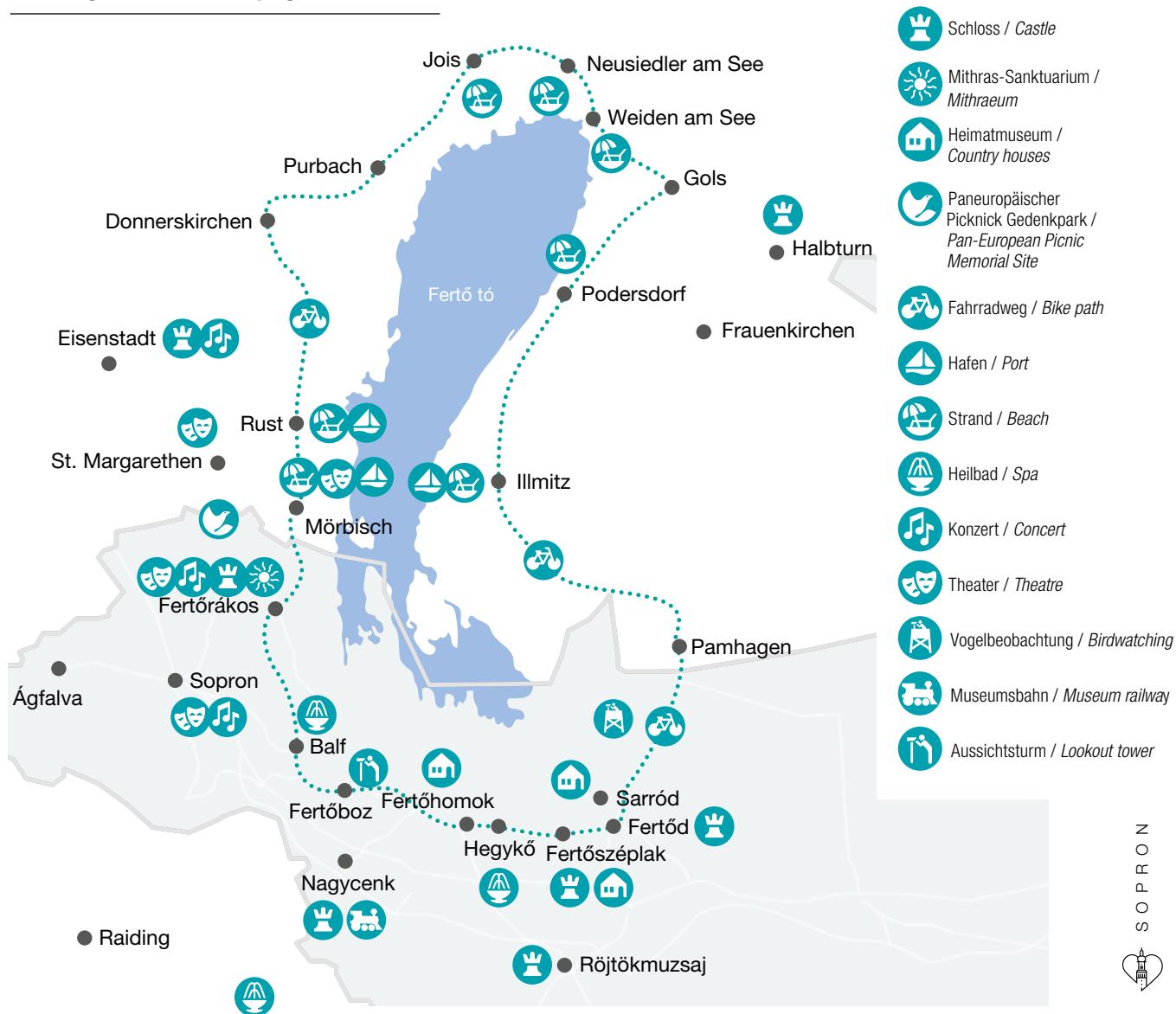
- 1 Feuerturm / *Fire Tower*
- 2 Museumsquartier / *Museum Quarter*
- 3 Geißkirche / *Goat Church*
- 4 Apothekehaus / *Pharmacy House*
- 5 Forum Scarbantiae
- 6 Alte Synagoge / *Old Synagogue*
- 7 Neue Synagoge / *New Synagogue*
- 8 Orthodoxe Synagoge / *Orthodox Synagogue*
- 9 Zentrales Bergbaumuseum / *Central Museum of Mining*
- 10 Forstmuseum / *Forestry Museum*
- 11 Sammlung von József Soproni Horváth / *József Soproni-Horváth Collection*
- 12 Villa Lenck / *Lenck Villa*
- 13 Sammlung von Zettl-Langer / *Zettl-Langer Collection*
- 14 Kirche St. Michael / *Church of St. Michael*
- 15 Bäckerhaus / *Baker's House*
- 16 Macskakő Kindermuseum / *Cobblestone Children's Museum*
- 17 Amphitheater / *Amphitheatre*
- 18 Burgmauer-Promenade / *Castle Wall Promenade*
- 19 Holocaust Denkmal / *Holocaust Memorial*
- 20 Mariensäule / *Mary's Column*

- 21 Arkadenhaus / *Arcaded House*
- 22 Zwei Mohren Haus / *House of the Two Moors*
- 23 Treuebrunnen / *Fountain of Loyalty*
- 24 Treuefahne / *Flag of Loyalty*
- 25 Denkmal 1956 / *Monument of 1956*
- 26 Denkmal 1. Weltkrieg / *Monument of World War I*
- 27 Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges / *Memorial to the Victims of the World War II*
- 28 Sammlungen der Soproner Evangelischen Gemeinde / *Sopron Lutheran Collection*

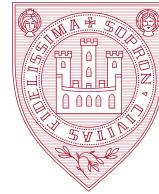


NEUSIEDLER SEE KARTE

MAP OF LAKE FERTŐ







SOPRON



BÜRGERMEISTERAMT / MAYOR'S OFFICE
9400 Sopron, Fő tér 1.
+36 99 515-100

www.sopron.hu

S
O
P
R
O
N



